

Zitate aus der JUNGEN FREIHEIT vom 27. August 2016

„Das gesetzliche Vermummungsverbot bei Demonstrationen gilt den Innenministern aller Couleur offenbar als Scherzartikel. Schon beim G-8-Gipfel in Heiligendamm war zwar die Bundeswehr zu Wasser, zu Lande und in der Luft eingesetzt, doch konnte ein Schwarzer Block sich unter den Augen der Polizei gewaltsam austoben. Kaum anders im Falle der Aufmärsche gegen die Europäische Zentralbank in Frankfurt: Verschleierte Täter zogen sengend und brennend durch die Innenstadt. Der auf einmal bei allen beliebte Ruf nach mehr Polizei bringt nichts, wenn die Polizei nur zuschaut. Also: Runter mit dem Schleier der Selbsttäuschung.“

Reinhard Müller in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ am 22. August 2016

„Ich fühle, daß ich die Kraft habe, diesen Kampf in einem so schwierigen Moment unserer Geschichte zu führen.“

Nicolas Sarkozy, frischgebackener französischer Präsidentschaftskandidat, am 22. August 2016 auf seiner Facebook-Seite

„Frau Lohfink ist nicht Opfer einer Sexualstraftat geworden. Sie hat gelogen und Ermittler bewußt in die Irre geführt.“

Corinna Gögge, Berliner Staatsanwältin, am 22. August 2016, dem letzten Verhandlungstag gegen das wegen Falschaussage verurteilte Model

„Der Respekt gegenüber den Hilfskräften hat im Laufe der vergangenen Jahre drastisch abgenommen. Vor allem in den Nachtdiensten und an Wochenenden, wenn häufig Party-Situationen mit Alkohol auftreten, werden Sanitäter beschimpft und angepöbelt. Aber das betrifft auch Polizisten und Feuerwehrleute.“

Ralph Schuster, Geschäftsführer des DRK-Rettungsdienstes in Stuttgart, im Interview mit „Spiegel Online“ am 22. August 2016

„Die intellektuell unredliche unterschiedlose Verwendung des Sammelbegriffs Flüchtlinge für alle Arten von Zuwanderern praktizieren nur die Medien in Deutschland und Österreich; in allen anderen europäischen Ländern von Spanien bis Schweden berichten die Medien von ‘illegalen Immigranten’. Wer aber Motive und Fluchtursachen begrifflich auflöst, löst jede Differenzierungsmöglichkeit, jede besondere Vorgehensweise, jede spezielle Notwendigkeit, Verpflichtung und Verantwortung in der Salzsäure des Willkürlichen auf.“

Roland Tichy am 19. August 2016 auf seinem Blog Tichys Einblick

„Souveränität in dem Sinn, daß ein Staat darüber bestimmen können sollte, wer dazugehört? Hat sich erledigt.“

Cora Stephan, Schriftstellerin, in der „Neuen Zürcher Zeitung“ am 19. August 2016

„Dazu passen Leute, die ihren Rotz auf den Boden spucken, ihre leere Bäckereitüte einfach im Gehen fallen lassen, Hundehaufen liegenlassen. Unsere Gesellschaft degeneriert, wir entwickeln uns zurück, trotz Smartphone, High-Tech und Rekordzahlen bei Abiturienten.“

Hannelore Crolly, Korrespondentin, auf „Welt online“ am 22. August 2016